

Gemeinwohl-Ökonomie – ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Unsere Gesellschaft hat ein Problem. Ein großes, ein umfassendes. Globale Erwärmung, Verlust an Artenvielfalt, immer stärkere Ungleichheit, Sinnerosion, abnehmende Anzahl von Demokratien in der Welt, ... Immer mehr Menschen kommen zu dem Schluss, dass unser bestehendes Wirtschaftssystem wesentliche Ursache für die Zunahme dieser Probleme ist. Aufgabe der Wirtschaft ist es, die Grundbedürfnisse der Menschen zu befriedigen, Wohlstand für alle zu schaffen, Lebensqualität und Gemeinwohl zu sichern. Die realen Entwicklungen aber zeigen, dass dies nicht gelingt. Es geht ums Geld und nicht um „das gute Leben“.

Auch wenn uns immer wieder versichert wird, wir lebten gegenwärtig in der besten aller Welten - es geht auch anders, besser. Konzept und Praxis der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) zeigen: Eine andere Wirtschaft ist möglich.

Die GWÖ-Bewegung startete 2010 mit der Veröffentlichung des Buches *Gemeinwohlökonomie* von Christian Felber und hat sich seither zu einer weltweiten Bewegung entwickelt, die bis heute schon in 35 Staaten vertreten ist.

Wie eine ethische Marktwirtschaft, geprägt von Solidarität, sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Verantwortung entwickelt werden kann, darum geht es in der Veranstaltung.

Reinhard Büchner, Koordinator der GWÖ Regionalgruppe Göppingen wird in einem Impulsreferat Ideen, Konzept und bisherige Entwicklung darlegen und sich der Diskussion stellen.